



Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 3911 00001

J | 1 - j/00

Einzelpreis 4,60 DM / 2,35 Euro



Finanzen und Steuern

22.08.2001

Zahlungsschwierigkeiten in Baden-Württemberg 2000

Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten

Begriffsbestimmungen und Erläuterungen

Insolvenzen

Am 1. Januar 1999 trat die neue Insolvenzordnung in Kraft, das Insolvenzstatistikgesetz wurde jedoch erst am 15. Dezember 1999 verabschiedet. Für 1999 wurde daher die Statistik über Insolvenzen noch auf der Grundlage einer Übergangslösung in begrenztem Umfang weitergeführt. Erst ab Januar 2000 wurden die Angaben für Baden-Württemberg wieder in vollem Umfang entsprechend § 39 des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz, das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15.12.99 (BGBl. I S. 2398) geändert worden ist, erhoben. Dabei handelt es sich um eine Bundesstatistik; es gilt das Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke vom 22.01.1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16.06.1998 (BGBl. I S. 1300). Die Geltungsdauer der bisherigen Konkurs- und Vergleichsordnung endete am 31. Dezember 1998. Bis zu diesem Zeitpunkt erfolgte die Insolvenzstatistik auf der Basis der Verordnung über die Konkurs- und Vergleichsstatistik vom 29.12.1927 (RMBl. 1928 S. 12), geändert durch die Verordnung vom 23.04.1932 (RMBl. 1932 S. 187). Sie wurde in den Bundesländern bis 1998 nach diesen alten Richtlinien, ergänzt durch Anordnungen der Landesjustizministerien, als koordinierte Länderstatistik durchgeführt. Erhebungsbasis der Insolvenzstatistik sind die monatlichen Meldungen der Amtsgerichte – auf der Grundlage sogenannter Zählkarten – über die von ihnen bearbeiteten Verfahren.

Mit der neuen Insolvenzordnung sind einige Neuerungen verbunden, wie z. B. die Anwendung des Insolvenzplans, der den Vergleich ersetzt oder die Möglichkeit der Eigenverwaltung sowie das sogenannte Verbraucherinsolvenzverfahren mit der Möglichkeit der Restschuldbefreiung. Ein Insolvenzverfahren kann nur auf Antrag eröffnet werden. Antrag berechtigt sind nach der neuen Insolvenzordnung sowohl die Gläubiger als auch bei drohenden Zahlungsschwierigkeiten der Schuldner. Der Antrag auf Eröffnung des Verfahrens wird mangels Masse abgewiesen, wenn das Vermögen des Schuldners voraussichtlich nicht ausreichen wird, um die Kosten des Verfahrens zu decken.

Das zu Beginn des Jahres 1999 mit der neuen Insolvenzordnung neu geschaffene Verbraucherinsolvenzverfahren soll überschuldeten Privatpersonen unter ganz bestimmten Voraussetzungen ermöglichen, wieder schuldenfrei zu werden. Eine Besonderheit dieses Verfahrens ist, dass vor der Entscheidung des Gerichts über die Eröffnung oder Abweisung des Insolvenzverfahrens mangels Masse versucht wird, die Zustimmung der Gläubiger zu einem vom Schuldner vorzulegenden Schuldenbereinigungsplan zu erhalten. Wird der Schuldenbereinigungsplan angenommen, hat dies die Wirkung eines Vergleichs: Das Insolvenzverfahren wird nicht weitergeführt. Wird der Schuldenbereinigungsplan abgelehnt, kommt es zu einem vereinfachten Konkursverfahren. Nachlassinsolvenzverfahren werden beantragt, wenn die Verbindlichkeiten des Verstorbenen größer sind als der Wert seiner Hinterlassenschaften. Damit können die Erben verhindern, dass sich die bestehende Haftung durch Antritt des Erbes auch auf ihr Privatvermögen erstreckt.

Die Unternehmensinsolvenzen werden nach Rechtsformen, Wirtschaftsbereichen und voraussichtlich bestehende Forderungen dargestellt. Voraussichtliche Forderungen sind die Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragstellung. Einen Einblick in die Größe der insolventen Unternehmen geben außerdem sieben Forderungsgrößenklassen. Für die eröffneten Verfahren wird später außerdem das finanzielle Ergebnis ermittelt. Dazu teilen die Gerichte die Art der Beendigung des Verfahrens und die Höhe der Forderungen mit. Die Zuordnung zu den Wirtschaftsbereichen erfolgt nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

Zeichenerklärung:

- = Nichts vorhanden.
- = Kein Nachweis vorhanden oder geheimzuhalten
- X = Nachweis nicht sinnvoll.

1. Insolvenzverfahren in Baden-Württemberg 2000

Verfahrensart Forderungsgrößenklasse Rechtsform Beschäftigtenzahl	Beantragte Verfahren			Verfahren insgesamt	Dagegen 1999 Verfahren insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber 1999	Betroffene Arbeit- nehmer	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan an- genommen					
Anzahl						%	Anzahl	1 000 DM
Insgesamt								
Insgesamt	2 008	2 155	295	4 458	3 212	+ 38,8	15 370	6 545 815
nach Art des Verfahrens								
Eröffnetes Verfahren	2 008	X	X	2 008	1 060	+ 89,4	13 309	4 936 659
Mangels Masse abgewiesener Antrag	X	2 155	X	2 155	2 106	+ 2,3	2 061	1 525 053
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	295	295	46	+ 541,3	–	84 103
nach Größenklasse der voraussichtlichen Forderungen (ohne unbekannt)								
unter 10 000 DM	13	389	2	404	433	– 6,7	125	1 855
10 000 DM bis unter 100 000 DM	353	727	100	1 180	856	+ 37,9	463	52 177
100 000 DM bis unter 500 000 DM	785	659	143	1 587	987	+ 60,8	2 001	384 009
500 000 DM bis unter 1 Mill. DM	312	179	36	527	323	+ 63,2	1 597	360 343
1 Mill. DM bis unter 10 Mill. DM	458	187	14	659	530	+ 24,3	7 161	1 839 448
10 Mill. DM bis unter 50 Mill. DM	70	10	–	80	69	+ 15,9	2 889	163 828
50 Mill. DM und mehr	17	4	–	21	14	+ 50,0	1 134	2 277 155
Unternehmen einschließlich Kleingewerbe								
Zusammen	1 024	1 297	8	2 329	2 043	+ 14,0	15 370	5 536 038
nach Größenklasse der voraussichtlichen Forderungen (ohne unbekannt)								
unter 10 000 DM	X	X	X	131	162	– 19,1	125	X
10 000 DM bis unter 100 000 DM	X	X	X	420	421	– 0,2	463	X
100 000 DM bis unter 500 000 DM	X	X	X	832	835	– 0,4	2 001	X
500 000 DM bis unter 1 Mill. DM	X	X	X	337	283	+ 19,1	1 597	X
1 Mill. DM bis unter 10 Mill. DM	X	X	X	519	539	– 3,7	7 161	X
10 Mill. DM bis unter 50 Mill. DM	X	X	X	72	69	+ 4,3	2 889	X
50 Mill. DM und mehr	X	X	X	18	17	+ 5,9	1 134	X
nach Rechtsformen (einschließlich Kleingewerbe)								
Kleingewerbe	39	108	8	155	–	X	–	80 689
Einzelunternehmen	193	377	–	570	554	+ 2,9	1 488	646 538
Personengesellschaft (OHG, KG, GbR)	151	77	–	228	159	+ 43,4	4 181	1 982 107
darunter								
GmbH & Co.KG	122	36	–	158	107	+ 47,7	3 670	1 783 851
Gesellschaft m.b.H.	617	715	–	1 332	1 298	+ 2,6	9 252	2 689 371
Aktiengesellschaft, KGaA	13	8	–	21	10	+ 110,0	393	.
Genossenschaft	1	–	–	1	–	X	.	.
Sonstige Rechtsformen	10	12	–	22	22	±0	48	9 357
nach Zahl der Beschäftigten (ohne Kleingewerbe, ohne unbekannt)								
1 Beschäftigte(r)	78	111	–	189	–	X	189	214 584
2 bis 5 Beschäftigte	179	180	–	359	–	X	1 177	412 484
6 bis 10 Beschäftigte	111	71	–	182	–	X	1 379	187 350
11 bis 100 Beschäftigte	225	44	–	269	–	X	7 891	1 005 958
Mehr als 100 Beschäftigte	20	–	–	20	–	X	4 734	445 773
übrige Gemeinschuldner								
Zusammen	984	858	287	2 129	1 169	+ 82,1	–	1 009 777
Natürliche Person als Gesellschafter u.Ä.	42	177	–	219	227	– 3,5	–	352 285
Verbraucher (ohne Kleingewerbetreibende)	828	207	287	1 322	382	+ 246,1	–	482 139
Nachlassinsolvenz	114	474	–	588	560	+ 5,0	–	175 353

2. Insolvenzverfahren in Baden-Württemberg im 1. Halbjahr 2001

Verfahrensart Forderungsgrößenklasse Rechtsform Beschäftigtenzahl	Beantragte Verfahren			Verfahren insgesamt	Dagegen 2000 Verfahren insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber 2000	Betroffene Arbeit- nehmer	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan an- genommen					
Anzahl						%	Anzahl	1 000 DM
Insgesamt								
Insgesamt	1 196	1 188	160	2 544	2 105	+ 20,9	11 265	3 163 762
nach Art des Verfahrens								
Eröffnetes Verfahren	1 196	X	X	1 196	965	+ 23,9	9 735	2 403 098
Mangels Masse abgewiesener Antrag	X	1 188	X	1 188	1 025	+ 15,9	1 530	661 496
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	160	160	115	+ 39,1	-	99 168
nach Größenklasse der voraussichtlichen Forderungen (ohne unbekannt)								
unter 10 000 DM	11	173	1	185	195	- 5,1	151	858
10 000 DM bis unter 100 000 DM	219	381	40	640	551	+ 16,2	316	29 386
100 000 DM bis unter 500 000 DM	449	370	81	900	730	+ 23,3	1 473	214 611
500 000 DM bis unter 1 Mill. DM	184	133	19	336	257	+ 30,7	1 210	236 129
1 Mill. DM bis unter 10 Mill. DM	287	122	18	427	331	+ 29,0	4 555	1 118 372
10 Mill. DM bis unter 50 Mill. DM	37	9	1	47	33	+ 42,4	2 140	847 926
50 Mill. DM und mehr	9	-	-	9	8	+ 12,5	1 420	716 480
Unternehmen einschließlich Kleingewerbe								
Zusammen	595	732	1	1 328	1 123	+ 18,3	11 265	2 652 652
nach Größenklasse der voraussichtlichen Forderungen (ohne unbekannt)								
unter 10 000 DM	X	X	X	71	71	±0	151	X
10 000 DM bis unter 100 000 DM	X	X	X	210	196	+ 7,1	316	X
100 000 DM bis unter 500 000 DM	X	X	X	432	385	+ 12,2	1 473	X
500 000 DM bis unter 1 Mill. DM	X	X	X	227	178	+ 27,5	1 210	X
1 Mill. DM bis unter 10 Mill. DM	X	X	X	338	255	+ 32,5	4 555	X
10 Mill. DM bis unter 50 Mill. DM	X	X	X	41	30	+ 36,7	2 140	X
50 Mill. DM und mehr	X	X	X	9	8	+ 12,5	1 420	X
nach Rechtsformen (einschließlich Kleingewerbe)								
Kleingewerbe	9	55	1	65	79	- 17,7	-	13 869
Einzelunternehmen	118	186	-	304	257	+ 18,3	1 100	306 561
Personengesellschaft (OHG, KG, GbR)	86	39	-	125	124	+ 0,8	3 274	587 818
darunter								
GmbH & Co.KG	65	22	-	87	92	- 5,4	2 933	453 725
Gesellschaft m.b.H.	368	441	-	809	646	+ 25,2	6 606	1 633 266
Aktiengesellschaft, KGaA	11	4	-	15	7	+ 114,3	280	97 659
Genossenschaft	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Rechtsformen	3	7	-	10	10	±0	5	13 479
nach Zahl der Beschäftigten (ohne Kleingewerbe, ohne unbekannt)								
1 Beschäftigte(r)	38	74	-	112	83	+ 34,9	112	76 820
2 bis 5 Beschäftigte	116	103	-	219	156	+ 40,4	711	243 850
6 bis 10 Beschäftigte	73	38	-	111	88	+ 26,1	867	133 866
11 bis 100 Beschäftigte	166	36	-	202	122	+ 65,6	5 510	715 811
Mehr als 100 Beschäftigte	20	-	-	20	9	+ 122,2	4 065	695 857
übrige Gemeinschuldner								
Zusammen	601	456	159	1 216	982	+ 23,8	-	511 110
Natürliche Person als Gesellschafter u.Ä.	23	89	-	112	120	- 6,7	-	101 796
Verbraucher (ohne Kleingewerbetreibende)	523	130	159	812	583	+ 39,3	-	349 153
Nachlassinsolvenz	55	237	-	292	279	+ 4,7	-	60 161

3. Unternehmensinsolvenzen nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 2000 in Baden-Württemberg

Nr. der WZ93	Wirtschaftszweige	Beantragte Verfahren			Ver- fahren ins- gesamt	Dagegen 1999 Verfahren insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber 1999	Be- troffene Arbeit- nehmer	Voraus- sichtliche Förde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereinigungs- plan an- genommen					
A	Land- und Forstwirtschaft	10	26	1	37	25	+ 48,0	109	26 306
B	Fischerei und Fischzucht	—	—	—	—	—	—	—	—
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	—	—	—	—	—	—	—	—
D	Verarbeitendes Gewerbe	227	156	2	385	311	+ 23,8	5 714	1 291 044
	darunter								
15	Ernährungsgewerbe	14	16	—	30	13	+ 130,8	231	65 572
17	Textilgewerbe	11	3	—	14	15	— 6,7	87	34 910
18	Bekleidungsgewerbe	2	6	—	8	8	0,0	28	2 542
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	27	26	—	53	18	+ 194,4	772	140 046
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	12	10	2	24	28	— 14,3	361	112 436
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	9	6	—	15	16	— 6,3	341	69 973
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	5	3	—	8	8	0,0	26	20 672
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	39	28	—	67	72	— 6,9	516	127 694
29	Maschinenbau	45	17	—	62	58	+ 6,9	1 657	266 719
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.Ä.	6	11	—	17	9	+ 88,9	56	4 783
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	17	7	—	24	10	+ 140,0	395	54 750
34	Herstellung von Kraftwagen und -teilen	3	—	—	3	5	— 40,0	103	7 045
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten usw.	18	9	—	27	13	+ 107,7	583	132 486
E	Energie- und Wasserversorgung	—	—	—	—	2	— 100,0	—	—
F	Baugewerbe	222	264	—	486	467	+ 4,1	2 810	673 976
	darunter								
45.2	Hoch- und Tiefbau	116	109	—	225	250	— 10,0	1 916	476 496
45.3	Bauinstallation	35	44	—	79	83	— 4,8	236	59 543
45.4	Sonstiges Baugewerbe	65	105	—	170	128	+ 32,8	618	120 686
G	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	203	295	1	499	462	+ 8,0	2 091	710 631
	darunter								
50	Kfz-Handel, Reparatur von Kfz, Tankstellen	31	45	—	76	73	+ 4,1	357	82 120
51	Handelsvermittlung und Großhandel	71	88	—	159	155	+ 2,6	964	270 075
52	Einzelhandel und Reparatur von Gebrauchsgütern	101	162	1	264	234	+ 12,8	770	358 436
H	Gastgewerbe	23	117	1	141	125	+ 12,8	367	108 566
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	69	111	1	181	121	+ 49,6	729	103 637
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	15	6	1	22	24	— 8,3	42	450 424
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	206	245	1	452	401	+ 12,7	3 101	2 057 358
	darunter								
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	82	85	—	167	163	+ 2,5	248	361 531
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	90	138	1	229	208	+ 10,1	2 598	1 641 910
M	Erziehung und Unterricht	5	10	—	15	3	+ 400,0	31	2 941
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	13	13	—	26	20	+ 30,0	95	28 042
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	31	54	—	85	82	+ 3,7	281	83 113
Wirtschaftsbereiche insgesamt		1 024	1 297	8	2 329	2 043	+ 14,0	15 370	5 536 038

4. Unternehmensinsolvenzen nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1. Halbjahr 2001 in Baden-Württemberg

Nr. der WZ93	Wirtschaftszweige	Beantragte Verfahren			Ver- fahren ins- gesamt	Dagegen 2000 Verfahren insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber 2000	Be- troffene Arbeit- nehmer	Voraus- sichtliche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereinigungs- plan an- genommen					
A	Land- und Forstwirtschaft	8	9	–	17	21	– 19,0	88	17 243
B	Fischerei und Fischzucht	1	–	–	1	–	X	–	.
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	2	–	2	–	X	26	.
D	Verarbeitendes Gewerbe	148	77	–	225	186	+ 21,0	5 234	930 318
	darunter								
15	Ernährungsgewerbe	13	16	–	29	15	+ 93,3	383	58 543
17	Textilgewerbe	10	2	–	12	4	+ 200,0	849	84 965
18	Bekleidungsgewerbe	8	1	–	9	3	+ 200,0	88	35 968
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	18	6	–	24	27	– 11,1	495	79 689
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	13	9	–	22	9	+ 144,4	237	29 850
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	3	2	–	5	8	– 37,5	45	3 807
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2	2	–	4	5	– 20,0	101	4 963
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	28	11	–	39	27	+ 44,4	648	44 873
29	Maschinenbau	21	11	–	32	35	– 8,6	1 635	468 190
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.Ä.	2	4	–	6	8	– 25,0	11	2 665
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	3	2	–	5	9	– 44,4	38	6 251
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten usw.	11	3	–	14	14	0,0	293	41 918
E	Energie- und Wasserversorgung	–	1	–	1	–	X	–	.
F	Baugewerbe	127	146	1	274	240	+ 14,2	1 734	290 839
	darunter								
45.2	Hoch- und Tiefbau	73	63	–	136	119	+ 14,3	1 132	181 623
45.3	Bauinstallation	16	22	–	38	32	+ 18,8	124	27 839
45.4	Sonstiges Baugewerbe	35	54	1	90	82	+ 9,8	443	75 520
G	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	115	153	–	268	237	+ 13,1	1 568	343 687
	darunter								
50	Kfz-Handel, Reparatur von Kfz, Tankstellen	23	19	–	42	41	+ 2,4	395	34 908
51	Handelsvermittlung und Großhandel	40	52	–	92	79	+ 16,5	484	111 243
52	Einzelhandel und Reparatur von Gebrauchsgütern	52	82	–	134	117	+ 14,5	689	197 536
H	Gastgewerbe	8	51	–	59	71	– 16,9	104	14 509
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	33	50	–	83	91	– 8,8	640	63 493
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	5	9	–	14	12	+ 16,7	8	10 679
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	133	191	–	324	213	+ 52,1	1 756	953 185
	darunter								
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	60	72	–	132	81	+ 63,0	501	601 581
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	50	97	–	147	106	+ 38,7	860	309 648
M	Erziehung und Unterricht	2	4	–	6	4	+ 50,0	3	2 218
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	7	8	–	15	10	+ 50,0	60	8 866
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	8	31	–	39	38	+ 2,6	44	9 486
Wirtschaftsbereiche insgesamt		595	732	1	1 328	1 123	+ 18,3	11 265	2 652 652

5. Insolvenzen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2000

Kreis bzw. Kreisfreie Stadt Region Regierungsbezirk	Beantragte Verfahren mit ...			Verfahren insgesamt	Betroffene Arbeit- nehmer	Voraus- sichtliche Forderungen
	Eröffnung	Abweisung mangels Masse	Schulden- bereinigungs- plan			
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	106	213	19	338	211	296 870
Landkreise Böblingen	35	50	–	85	414	148 155
Esslingen	125	95	21	241	926	318 447
Göppingen	141	49	15	205	587	986 463
Ludwigsburg	115	131	21	267	942	291 648
Rems-Murr-Kreis	60	77	4	141	171	127 152
Region Stuttgart	582	615	80	1 277	3 251	2 168 735
Stadtkreis Heilbronn	83	58	9	150	378	215 223
Landkreise Heilbronn	93	50	16	159	535	589 928
Hohenlohekreis	18	10	3	31	134	39 302
Schwäbisch Hall	28	45	3	76	574	76 604
Main-Tauber-Kreis	12	7	–	19	86	12 683
Region Franken	234	170	31	435	1 707	933 740
Landkreise Heidenheim	12	23	1	36	32	13 898
Ostalbkreis	56	87	5	148	598	153 550
Region Ostwürttemberg	68	110	6	184	630	167 448
Regierungsbezirk Stuttgart	582	615	80	1 277	3 251	2 168 735
Stadtkreise Baden-Baden	14	21	2	37	42	84 817
Karlsruhe	64	62	11	137	397	107 860
Landkreise Karlsruhe	120	74	19	213	604	702 326
Rastatt	40	39	7	86	280	107 708
Region Mittlerer Oberrhein	238	196	39	473	1 323	1 002 711
Stadtkreise Heidelberg	25	18	7	50	234	333 063
Mannheim	101	67	11	179	1 426	78 256
Landkreise Neckar-Odenwald-Kreis	41	41	4	86	263	40 188
Rhein-Neckar-Kreis	74	87	10	171	424	92 760
Region Unterer Neckar	241	213	32	486	2 347	544 267
Stadtkreis Pforzheim	30	76	7	113	276	90 088
Landkreise Calw	23	20	2	45	225	66 938
Enzkreis	18	14	3	35	151	55 915
Freudenstadt	16	25	15	56	160	32 590
Region Nordschwarzwald	87	135	27	249	812	245 531
Regierungsbezirk Karlsruhe	566	544	98	1 208	4 482	1 792 509

Noch: 5. Insolvenzen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2000

Kreis bzw. Kreisfreie Stadt Region Regierungsbezirk	Beantragte Verfahren mit ...			Verfahren insgesamt	Betroffene Arbeit- nehmer	Voraus- sichtliche Forderungen
	Eröffnung	Abweisung mangels Masse	Schulden- bereinigungs- plan			
Stadtkreis						
Freiburg im Breisgau	40	81	4	125	248	178 517
Landkreise						
Breisgau-Hochschwarzwald	26	55	7	88	235	78 505
Emmendingen	22	43	3	68	289	32 872
Ortenaukreis	58	80	9	147	473	174 278
Region Südlicher Oberrhein	146	259	23	428	1 245	464 172
Landkreise						
Rottweil	20	33	8	61	154	33 734
Schwarzwald-Baar-Kreis	32	60	9	101	1 174	111 518
Tuttlingen	20	23	2	45	141	49 443
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	72	116	19	207	1 469	194 695
Landkreise						
Konstanz	55	47	6	108	444	154 716
Lörrach	13	28	3	44	29	8 358
Waldshut	31	18	4	53	441	149 397
Region Hochrhein-Bodensee	99	93	13	205	914	312 471
Regierungsbezirk Freiburg	317	468	55	840	3 628	971 338
Landkreise						
Reutlingen	47	37	3	87	587	147 605
Tübingen	23	27	4	54	90	27 555
Zollernalbkreis	31	33	2	66	81	108 660
Region Neckar-Alb	101	97	9	207	758	283 820
Stadtkreis						
Ulm	10	23	–	33	194	32 709
Landkreise						
Alb-Donau-Kreis	5	18	–	23	234	55 285
Biberach	28	27	3	58	106	22 253
Region Donau Iller ¹⁾	43	68	3	114	534	110 247
Landkreise						
Bodenseekreis	20	23	2	45	123	28 465
Ravensburg	68	49	1	28	257	79 048
Sigmaringen	9	11	–	20	–	10 465
Region Bodensee-Oberschwaben	97	83	13	193	380	117 978
Regierungsbezirk Tübingen	241	248	25	514	1 672	512 045
Baden-Württemberg	2 008	2 155	295	4 458	15 370	6 545 815

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

6. Unternehmensinsolvenzen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2000

Kreis bzw. Kreisfreie Stadt Region Regierungsbezirk	Beantragte Verfahren mit ...			Verfahren insgesamt	Betroffene Arbeit- nehmer	Voraus- sichtliche Forderungen
	Eröffnung	Abweisung mangels Masse	Schulden- bereinigungs- plan			
	Anzahl					1 000 DM
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	40	92	1	133	211	263 770
Landkreise						
Böblingen	20	28	—	48	414	118 892
Esslingen	58	59	—	117	926	271 188
Göppingen	28	26	—	54	587	937 618
Ludwigsburg	76	75	1	152	942	248 771
Rems-Murr-Kreis	26	40	—	66	171	111 531
Region Stuttgart	248	320	2	570	3 251	1 951 770
Stadtkreis Heilbronn	45	25	—	70	378	149 059
Landkreise						
Heilbronn	64	25	—	89	535	422 503
Hohenlohekreis	8	5	—	13	134	34 768
Schwäbisch Hall	20	28	—	48	574	65 660
Main-Tauber-Kreis	8	1	—	9	86	11 042
Region Franken	145	84	0	229	1 707	683 032
Landkreise						
Heidenheim	3	10	—	13	32	9 183
Ostalbkreis	24	48	—	72	598	134 156
Region Ostwürttemberg	27	58	0	85	630	143 339
Regierungsbezirk Stuttgart	420	462	2	884	5 588	2 778 141
Stadtkreise						
Baden-Baden	2	15	—	17	42	19 249
Karlsruhe	36	42	—	78	397	88 644
Landkreise						
Karlsruhe	57	55	—	112	604	586 824
Rastatt	26	20	—	46	280	94 072
Region Mittlerer Oberrhein	121	132	0	253	1 323	788 789
Stadtkreise						
Heidelberg	16	14	—	30	234	326 088
Mannheim	34	46	—	80	1 426	59 732
Landkreise						
Neckar-Odenwald-Kreis	19	23	—	42	263	26 747
Rhein-Neckar-Kreis	50	64	—	114	424	73 423
Region Unterer Neckar	119	147	0	266	2 347	485 990
Stadtkreis Pforzheim	20	29	—	49	276	77 961
Landkreise						
Calw	20	13	—	33	225	59 833
Enzkreis	10	5	1	16	151	49 088
Freudenstadt	12	19	—	31	160	21 833
Region Nordschwarzwald	62	66	1	129	812	208 715
Regierungsbezirk Karlsruhe	302	345	1	648	4 482	1 483 494

Noch: 6. Unternehmensinsolvenzen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2000

Kreis bzw. Kreisfreie Stadt Region Regierungsbezirk	Beantragte Verfahren mit ...			Verfahren insgesamt	Betroffene Arbeit- nehmer	Voraus- sichtliche Forderungen
	Eröffnung	Abweisung mangels Masse	Schulden- bereinigungs- plan			
Stadtkreis						
Freiburg im Breisgau	11	60	—	71	248	156 584
Landkreise						
Breisgau-Hochschwarzwald	13	38	1	52	235	49 623
Emmendingen	10	26	—	36	289	25 747
Ortenaukreis	27	63	—	90	473	124 805
Region Südlicher Oberrhein	61	187	1	249	1 245	356 759
Landkreise						
Rottweil	15	26	1	42	154	29 000
Schwarzwald-Baar-Kreis	22	48	—	70	1 174	104 653
Tuttlingen	15	16	—	31	141	47 498
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	52	90	1	143	1 469	181 151
Landkreise						
Konstanz	18	32	1	51	444	132 570
Lörrach	9	24	—	33	29	6 714
Waldshut	24	15	—	39	441	145 297
Region Hochrhein-Bodensee	51	71	1	123	914	284 581
Regierungsbezirk Freiburg	164	348	3	515	3 628	822 491
Landkreise						
Reutlingen	28	28	—	56	587	131 920
Tübingen	15	17	—	32	90	22 354
Zollernalbkreis	29	19	—	48	81	106 260
Region Neckar-Alb	72	64	0	136	758	260 534
Stadtkreis						
Ulm	8	14	—	22	194	31 947
Landkreise						
Alb-Donau-Kreis	4	16	—	20	234	54 969
Biberach	8	14	—	22	106	15 451
Region Donau Iller ¹⁾	20	44	0	64	534	102 367
Landkreise						
Bodenseekreis	11	10	1	22	123	18 672
Ravensburg	30	19	1	50	257	63 261
Sigmaringen	5	5	—	10	—	7 078
Region Bodensee-Oberschwaben	46	34	2	82	380	89 011
Regierungsbezirk Tübingen	138	142	2	282	1 672	451 912
Baden-Württemberg	1 024	1 297	8	2 329	15 370	5 536 038

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

7. Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen in Baden-Württemberg 2000

Nr. der Klassi- fikation	Gegenstand der Nachweisung	Ins- gesamt	Klein- gewerbe	Einzel- unter- nehmen	Personen- gesellschaften		Kapital- gesellschaften		Sonstige Rechts- formen
					ins- gesamt	darunter GmbH & Co.KG	GmbH	AG, KGaA	
Anzahl									

Unternehmen, einschließlich Kleingewerbe

A-K, M-O	Insgesamt	2 329	155	570	228	158	1 332	21	23
nach Wirtschaftsbereichen									
A	Land- und Forstwirtschaft	37	4	14	2	–	15	2	–
B	Fischerei und Fischzucht	–	–	–	–	–	–	–	–
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–	–
D	Verarbeitendes Gewerbe	385	17	74	54	40	236	4	–
E	Energie- und Wasserversorgung	–	–	–	–	–	–	–	–
F	Baugewerbe	486	32	126	46	32	282	–	–
G	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	499	27	108	56	41	305	2	1
H	Gastgewerbe	141	19	70	8	2	44	–	–
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	181	21	85	15	6	60	–	–
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	22	2	4	6	6	9	1	–
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.	452	19	51	35	27	337	10	–
M	Erziehung und Unterricht	15	1	2	1	–	9	1	1
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	26	5	12	1	1	5	–	3
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	85	8	24	4	3	30	1	18

Insolvenzen in Baden-Württemberg seit 1980

